



Gemeindebrief

**der Evangelisch-lutherischen
Apostel Markus Gemeinde**



**Himmelfahrt, Pfingsten und
Sommer 2026**



Geistliches Wort

Liebe Leute!

Heute Morgen ist es draußen dunkel, vielleicht regnet es, in der Zeitung steht, wo am Mittelmeer mit den nächsten Überschwemmungen zu rechnen ist. Starkregen und Unwetter sind angesagt. – Da haben wir Glück! Die Sonne hat bei uns gut geschienen, aber erst gestern – am 15.4. - sind die ersten Schwalben gesehen worden, hier in Westerlinde, wo ich wohne. Sind die ersten Schwalben da, beginnt für mich der Frühling erst richtig.

„Weil wir solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht“

– heißt es im 2. Korintherbrief 3,12. Paulus hat ganz bestimmt nicht an das Wetter oder den Frühling gedacht, als er diese Worte an seine Gemeinde schrieb.

Es geht ihm um den Glauben der Menschen. Ein Glaube, der nicht hofft, ist keiner oder einer der auf Dauer krank macht. Wir alle wissen: wer müde und erschöpft ist, braucht Schlaf und Erholung. Und wer glaubt, der braucht Hoffnung. Mal brauchen wir ganz viel davon, müssen geradezu davon aufgefüllt / ausgefüllt sein, manchmal reicht schon ein kleiner Löffel davon. Als glaubende Christen und Christinnen sind wir im Grunde dauerhafte Optimisten, gegen allen Anschein des Augenblicks. Dabei ist diese Form kein dumpfer Durchhalteoptimismus.

Mit der Glaubenshoffnung in uns haben wir eine Kraft auf unserer Seite, die uns das Vermögen schenkt, den Kopf fast immer oben zu halten, Rückschläge, wie Dauerregen mit Gewitter, in der Seele, im Alltag auszuhalten. Hoffnung gibt Kraft für das Morgen, gibt Kraft der Zukunft zu vertrauen.

Schon Paulus war das sehr bewusst, gerade auch die Erkenntnis, dass diese Form der Hoffnung auch auf andere Menschen ihre Ausstrahlung hat. Also vertrauen wir unserem Glauben, vertrauen wir im Alltag unserm dreieinigen Gott, dann wird es bestimmt ein Frühling / Sommer 2026, in dem auch wieder die Sonne scheinen wird,



Geistliches Wort

die Früchte auf den Feldern reifen, die Menschen aus unserer Gemeinde freie Tage genießen oder in die Ferien fahren und das Belastende und Schwere hinter sich lassen können.

„Weil wir solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht.“

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in der immer heller werdenden Frühlingszeit mit dem Übergang zum Sommer, damit wir gestärkt und beschenkt dann in die kürzer werdenden Tage des Herbstes gehen können.

Ihr
Pfarrer Matthias Bischoff

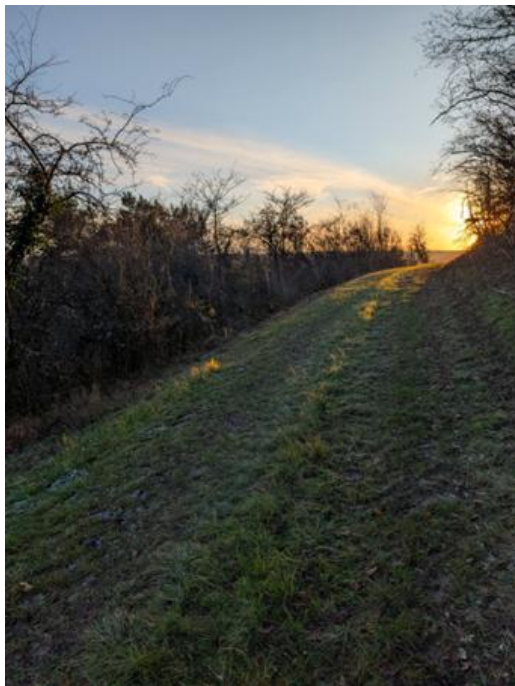


Bild: Christian Schmitt, in: Pfarrbriefservice.de



Gemeindeleben

Unser Geburtstagsnachmittag

Am Freitag den 27.02.26 hatte die Gemeinde wieder zum Geburtstagsnachmittag im Gemeindehaus St. Markus eingeladen. Den Termin hatten wir aus Krankheitsgründen verschoben und somit war „Winter und Schnee“, trotz schon wärmeren Wetters, nochmal Thema des Tages.

Bei schöner Sahnetorte, Kaffee und Tee kamen alle gleich ins Gespräch. Anke Schmidt las eine Geschichte vom versunkenen Dorf vor. In dieser ging es darum, dass Opa von früher erzählt; damals war der Schnee wirklich viel höher. Gerade 1979 gab es sehr viel Schnee. Auch die Gäste erinnerten sich sofort an die eine oder andere Geschichte von damals.

Plötzlich kam die Frage auf, ob wir denn nicht was singen wollen. Sofort durfte sich jeder sein Lieblingslied wünschen und wir sangen aus dem Kopf Volkslieder.

Es war ein gelungener, lustiger und unterhaltsamer Nachmittag. Die Geburtstagskinder gingen mit Sekt und Rose und einem Lächeln im Gesicht wieder heim.

Danke an alle die teilgenommen haben.

Wir freuen uns auf den kommenden Geburtstagsnachmittag.

Das Kaffee-Team





Gemeindeleben

Klön und Gesang am Dienstag im Gemeindehaus Neißestraße **Dienstags ab 17:00 Uhr**

am 05.05./02.06./07.07./04.08./01.09.2026

Bastelgruppe im Gemeindehaus Neißestraße

Montags 14:00 bis 16:00 Uhr am

04.05./18.05./03.06./15.06./06.07./20.07./03.08./17.08./07.09./
21.09.2026

Spielenachmittag mit Kaffee im Gemeindehaus Neißestraße Silke Ackermann und Inge Salugga.

Dienstags ab 14:00 Uhr am

12.05./26.05./09.06./23.06./21.07./04.08./18.08./01.09./15.09./
29.09.2026

Wir kochen uns um die Welt

(das Angebot richtet sich an Interessierte bis 60 Jahren)

Am Freitag, 28. August 2026 um 18 Uhr findet unser nächster
Kochtreff mit dem Thema „Burger Werkstatt“ statt.

Wir kochen im Gemeindehaus St. Markus.

Die Teilnehmerzahl für die Kochabende ist auf 14 Personen
beschränkt, daher bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis
zum 20. August 2026 Tel.: 61140

Seniorenachmittag mit Armin Baars

Am **11. Mai 2026** und **am 8. Juni 2026** und am **10. August 2026**
laden wir herzlich zum Seniorenachmittag unter der Leitung von
Armin Baars ein.

Beginn um 14:30 Uhr

Der Seniorenachmittag findet wie gewohnt in unserem
Gemeindezentrum in der Neißestraße statt.



Gemeindeleben

Musikangebot für Erwachsene

Liebe Gemeinde!

Wir wollen wieder etwas Musik in der Gemeinde machen.

Dazu brauchen wir euch – alle Musikbegeisterten!

Egal welchen Alters. Zunächst richtet sich diese Gruppe vor allem an junge bis ältere Erwachsene, die vielleicht schon ein Musikinstrument gelernt oder gespielt haben.

Ihr seid eingeladen zu einem ersten Treffen

am 11.05.26 um 18:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in der
Neißestraße 33-35.

Dieses Treffen dient auch zur weiteren Planung und Einteilung.

Habt Ihr Lust? Egal, ob singen, Flöte spielen, trommeln oder einfach nur musikalisch begeistert – kommt doch vorbei!

Vom Anfänger bis zum Profi sind Alle herzlich willkommen.

Wir möchten ein regelmäßiges Angebot gestalten, daher wäre es schön, sich diesen Termin oder einen Terminvorschlag zu merken, den wir dann einmal wöchentlich fest einplanen.

Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch sein, gemeinsam ein kleines Konzert oder ein Vorspiel im Gottesdienst zu gestalten.

Noch unsicher oder Ideen dazu? Sprecht mich gerne an!

Ansonsten.... Sehen wir uns dann & ich freue mich schon auf euch!

Euer

Christoph



Gemeindeleben

Gemeinsam Fußball schauen – Public Viewing

Wir laden herzlich alle, Jung und Alt, zu einem gemeinsamen Public Viewing des Deutschlandspiels gegen Curaçao im Rahmen der WM ein.

Datum: 14. Juni 2026

Anpfiff: 19:00 Uhr

Treffen: ab 18:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Neißestraße 33-35

Gemeinsam macht Fußball einfach mehr Spaß!
Kommt vorbei, feuert mit uns die deutsche Mannschaft an und genießt einen geselligen Abend in guter Gemeinschaft.

An diesem Abend möchten wir außerdem die Gelegenheit nutzen, um mögliche weitere gemeinsame Treffen und Veranstaltungen dieser Art zu planen.

Wir freuen uns auf euch!



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Gemeindeleben



Karaoke-Abend in unserer Gemeinde

Singen, Lachen, Gemeinschaft erleben!

Hast du Lust auf einen Abend voller Musik, guter Stimmung und netter Menschen?

Dann komm zu unserem fröhlichen Karaoke-Abend – egal ob du die Bühne liebst oder einfach nur zuhören möchtest!



Datum: Freitag, 19. Juni 2026



Uhrzeit: 18:00 Uhr



Ort: Gemeindehaus in der Nebelflucht

Ob Klassiker, aktuelle Hits oder heimliche Lieblingslieder – bei uns ist **jede Stimme willkommen!**

Freu dich auf:

- ✦ gute Laune und Gemeinschaft
- ✦ mutige Auftritte und überraschende Talente
- ✦ Snacks & Getränke
- ✦ ganz viel Spaß!

Bring gerne Freundinnen, Freunde und Familie mit – je mehr wir sind, desto schöner wird der Abend!



 **Eintritt frei – einfach vorbeikommen!**

Wir freuen uns auf dich!

Dein Gemeindeteam  





Gemeindeleben

Glaube lebt von Gemeinschaft!

Am 28. August wollen wir gemeinsam in den Harz fahren. Wir starten am Gemeindehaus St. Markus und fahren dort um 08:30 Uhr los. In Hahnenklee angekommen, wartet ein buntes Programm auf uns.

Zusammen wollen wir eine kleine Runde wandern und die Natur genießen. Nach der Wanderung geht es mit der Seilbahn auf den bekannten Bocksberg.

Dort möchten wir gemeinsam rodeln. Neu in diesem Jahr ist auch der „Drachenblitz“ – ein Highlight, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Außerdem wartet auf dem Bocksberg ein ganzer Freizeitpark auf uns.

Die Ankunft am Gemeindehaus ist wieder für 17:30 Uhr geplant. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und erlebnisreichen Tag im Harz mit euch! Ob als junge Familie, Jugendliche oder gemeinsam mit Oma und Opa – alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Anmeldungen nimmt Stefanie Schneider im Pfarrbüro gerne entgegen. Bei der Anmeldung entsteht ein Unkostenbeitrag von 12 Euro.





Himmelfahrt

„Er wurde vor ihren Augen emporgehoben ...“ (Apostelgeschichte 1,9)

Wenn wir Christi Himmelfahrt feiern, wirkt das Geschehen auf den ersten Blick fern und schwer greifbar: Jesus wird vor den Augen der Jünger in den Himmel aufgenommen. Ein Abschied – und doch kein endgültiger Verlust.

Denn die Himmelfahrt ist mehr als ein „Weggehen“. Sie ist ein Perspektivwechsel. Jesus entzieht sich der sichtbaren Nähe, aber gerade dadurch wird seine Gegenwart größer. Er ist nicht mehr an einen Ort gebunden, nicht mehr nur für wenige erreichbar – sondern für alle, überall und zu jeder Zeit.

Für die Jünger damals begann mit diesem Ereignis eine neue Phase: Sie stehen nicht länger nur staunend da und schauen in den Himmel. Zwei Engel erinnern sie daran, dass ihr Auftrag auf der Erde liegt. Der Blick nach oben soll nicht zur Flucht werden, sondern zur Hoffnung, die in den Alltag hineinwirkt.

Auch für uns heute liegt darin eine wichtige Botschaft: Unser Glaube richtet sich nicht nur auf das, was „oben“ ist, sondern gewinnt Kraft für das Leben hier und jetzt. Christi Himmelfahrt erinnert uns daran, dass wir getragen sind – auch dann, wenn wir Gott nicht sehen können.

Gleichzeitig ist dieses Fest eine Einladung, unseren Blick zu weiten: über das Sichtbare hinaus, über Sorgen und Begrenzungen hinweg. Der Himmel ist in der Bibel nicht einfach ein Ort über den Wolken, sondern ein Bild für Gottes Wirklichkeit, die unsere Welt durchdringt. So leben wir zwischen Himmel und Erde: verwurzelt im Alltag, aber getragen von der Hoffnung, dass Gott mitgeht. Christi Himmelfahrt sagt uns: Christus ist uns nicht fern – er ist uns näher, als wir denken.



Himmelfahrt

Himmelfahrt

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Interessierte,

herzlich laden wir euch wieder ein, den Himmelfahrtstag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Wir beginnen den Tag mit einer **Andacht**, in der wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns gemeinsam auf den Feiertag einstimmen.

Im Anschluss gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Tag aktiv und gesellig zu gestalten:

- Für alle, die gerne unterwegs sind, startet eine **gemeinsame Radtour** durch die Umgebung.
- Wer es lieber gemütlicher mag oder nicht Fahrrad fahren kann, ist herzlich eingeladen, beim **Bingo** dabei zu sein – Spaß ist hierbei vorprogrammiert.

Zum Abschluss kommen wir wieder alle zusammen:

Beim **gemeinsamen Grillen** wollen wir den Tag ausklingen lassen, miteinander ins Gespräch kommen, lachen, erzählen und einfach eine gute Zeit haben.

Für Grillgut und Getränke sorgt die Gemeinde. Für ein Salatbuffet bitten wir um Spenden.

Wann: am 14. Mai 2026 um 10:30 Uhr in unserer Markuskirche

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und auf einen schönen, lebendigen Tag in unserer Gemeinschaft!



Ich melde uns zum Himmelfahrtstag in St. Markus an:

Name: Anzahl der Kinder:

Anzahl der Erw.:

Wir bringen mit:

.....



Freud und Leid

Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Geburtstagskinder unserer Gemeinde,
wir möchten all jene herzlich einladen, die seit dem 1. Mai ihren
60. Geburtstag oder einen höheren Ehrentag feiern durften.
Gemeinsam wollen wir diesen besonderen Anlass würdig begehen.

Wann: 16. September 2026, um 15:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Markus, Nebelflucht 38, 38226 Salzgitter

Bringen Sie gern eine Begleitperson mit – gemeinsam schmeckt der
Kaffee noch besser, und wir möchten in gemütlicher Runde auf Ihre
besonderen Tage anstoßen.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis
zum **09. September** im Gemeindebüro unter der Telefonnummer
61140.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und einen festlichen
Nachmittag!



Das Geburtstagskaffee für die Geburtstagskinder aus März und April
findet am 27. Mai 2026 um 15:00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bis
18. Mai im Gemeindebüro an.



Pfingsten

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Der Name Pfingsten leitet sich vom altgriechischen „pentecoste“ her, was „fünfzigster Tag“ bedeutet. Er bezeichnet somit die Position des Festes im Kalender.

„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“ (Apg 2,1-4)

An diesem Tag feiern Christen den Heiligen Geist, der auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu herabfuhr und ihnen den Mut und die Gabe verlieh, die Lehren Jesu Christi in alle Welt zu verbreiten. Immer mehr neue Gemeinden wurden gegründet. Daher gilt Pfingsten auch als der „Geburtstag der Kirche“.

Mit dem Pfingstfest werden verschiedene Symbole verbunden. Sie knüpfen zum einen an das Symbol des Feuers an, das laut der Apostelgeschichte der Heilige Geist in Form von Flammenzungen auf die versammelten Jünger herabkam. Kleine Flammenzungen über den Köpfen symbolisieren die Erleuchtung der Jüngerinnen und Jünger durch den Heiligen Geist, ihre Begeisterung, das innere Feuer, das Gott in ihnen entzündete.

Die rote Farbe des Feuers findet sich in der liturgischen Farbe Rot wieder, die wir an diesem Tag in unserem Gottesdienst verwenden.



Pfingsten



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de



Pfingsten

Ein anderes Symbol für den heiligen Geist ist die Taube, die auf die Menschen herabgeflogen kommt und für die Versöhnung mit Gott steht. Als Verkörperung des Heiligen Geistes tritt sie auch schon bei der Taufe Jesu in Erscheinung: „Der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.“ (Lk 3,22)



Nelli Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Heiligen Geist schließt Gott einen „neuen Bund“ mit den Menschen. Pfingsten bedeutet deshalb für uns Christen Versöhnung und neue Gemeinschaft.

Thomas Kneifel



Aus den Kindergärten

Flohmarkt im Ev. Familienzentrum St. Markus

Am 28. Februar fand im Gemeindehaus St. Markus in Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Wilhelm-Kunze-Ring und dem Familienzentrum St. Elisabeth ein Flohmarkt für unseren Stadtteil und unsere Gemeinde statt.

Insgesamt gab es 18 Stände mit den verschiedensten Angeboten für Kinder und Jugendliche. Von Puppen, Bällen oder auch Kleidung haben viele etwas gefunden, was nun die Freizeit bereichert. Der Flohmarkt war sehr gut besucht und die Besucher konnten sich auch eine kleine Auszeit bei Kaffee und Kuchen nehmen.



Foto aus Datenschutzgründen entfernt



Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Herzliche Grüße

Annika Dinkler



Aus den Kindergärten

Oma-Opa Tag im Familienzentrum St. Markus

Am 14.03.2026 öffnete unser Familienzentrum für alle Großeltern, die ihre Enkelkinder in unserer Einrichtung haben, ihre Türen.

Der Vormittag begann mit einer gemeinsamen Andacht, die von Doris Engels gehalten und von frühlingshaften Liedern auf der Orgel begleitet wurden

Anschließend wurde im Kindergarten auf Entdeckungstour gegangen. In den Gruppen standen vorbereitete Tische an denen die Großeltern mit ihren Enkelkindern gemeinsam Stofftaschen bemalen und mitnehmen konnten.

Im Bewegungsraum konnten Tischspiele, die aus unserer Spielausleihe stammen, ausprobiert werden.

Zum Abschluss wurde mit allen im Gemeindehaus gemeinsam zu Mittag gegessen. Es gab eine leckere, frisch gekochte Kartoffelsuppe mit Geflügelwürstchen, Speck und Croutons die unser Küchenteam vorbereitet hatte.

Sabrina Ulrich



Foto aus Datenschutzgründen entfernt



Aus den Kindergärten



Spielausleihe im Ev. Familienzentrum St. Markus

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Januar bieten wir bei uns im Familienzentrum eine Gesellschaftsspielausleihe an. Die Spiele sind im Alter von 1 Jahr bis zu 6 Jahren für die ganze Familie. Von Bewegungs-, Strategie-, Gedächtnis-, Sprach-, Knobel-, Logik-, oder auch Lernspiele ist unter den zurzeit 40 Spielen eine gute Auswahl entstanden.

Wie kann ich mir ein Spiel ausleihen? Nehmen Sie Kontakt mit dem Familienzentrum auf, suchen Sie sich ein Spiel aus unserem Spelekatlog aus und vereinbaren einen Rückgabe Termin und schon steht dem Spielenachmittag nichts im Wege.



Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Dinkler
Tel.: 05341-4012055
E-Mail:
annika.dinkler@lk-bs.de



Aus den Kindergärten

Ev. Familienzentrum St. Markus in der Eissporthalle

Am 6. Februar waren Eltern, Kinder und Geschwisterkinder des Familienzentrums in Kooperation mit dem Ev. Familienzentrum Martin Luther herzlich zum Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle eingeladen.

Viele Eltern standen seit langem mal wieder auf dem Eis und mussten das Eislaufen und die Herausforderungen damit neu meistern. Aber auch das ein oder andere Kind hatte an diesem Tag die erste Begegnung mit Schlittschuhen und dem Eis. Balance halten, mutig sein, Gleichgewicht und vieles mehr wurde auf die Probe gestellt. Eltern und Kinder haben diese Aktion mit Bravour gemeistert und haben sich gegenseitig viel Mut zu gesprochen, aber auch das gemeinsame Spaß haben und Lachen stand an erster Stelle.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Herzliche Grüße
Annika Dinkler

Foto aus Datenschutzgründen entfernt



Aus den Kindergärten

Erste Hilfe Studientag im Kindergarten

Alle zwei Jahre frischen alle Mitarbeitenden unserer Einrichtung ihr Wissen zum Thema "Erste Hilfe" auf.

Am 20.03.2026 war es wieder soweit. In acht Stunden wurde sehr viel geübt und ausprobiert.

Themen waren z.B.:

- Wie funktioniert die stabile Seitenlage?
- Wie lege ich einen Druckverband an?
- Wie wird eine Wiederbelebung durchgeführt?
- Wie verhalte ich mich bei einer allergischen Reaktion?
- Was tun wir bei Augen-/ oder Zahnverletzungen?

Da unser Kita-Alltag oftmals von, zum Glück, nur kleineren Verletzungen geprägt ist, sind wir immer froh alles noch einmal vermittelt zu bekommen. Und wie man an den Bildern erkennen kann, macht dieser Tag auch viel Spaß!

Sabrina Ulrich





Aus den Kindergärten



„Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen.“

Friedrich Nietzsche



Aus den Kindergärten

Liebe Lisa!

Es war vermutlich ein darüber nachdenken, in Erwägung ziehen, prüfen, ablehnen, überdenken, zögern, erneut überprüfen, sich entschließen und letztlich der Mut zu einem: Ja!

Dieses Ja, am Ende eines sehr persönlichen Prozesses, welches dich zu unserer neuen Leitung des St. Paulus Kindergartens gemacht hat.

Als Erzieherin unserer Krippe, hast du mit dem Amt als Stellvertretung zunächst eine zusätzliche Aufgabe angenommen und dich mehr und mehr in dieses Gebiet „eingefuchst“. Schon bald hast du die Kita kommissarisch geleitet – nicht nur ein Rollenwechsel, sondern gleichzeitig ein enormer Spagat zwischen verschiedenen Aufgaben und Netzwerken.

Die Antwort auf den bevorstehenden Leitungswechsel und der damit verbundenen Frage „Wie geht es dann mit der Kita und uns weiter?“ ließ allerdings noch auf sich warten...

Erste Veränderungen wurden auf den Weg gebracht, Prozesse angeschoben und plötzlich... warst du schon „mittendrin“, im Thema Leitung ☺

Gelassenheit, klare Haltung, breit gefächertes Fachwissen, angemessene Transparenz und Ressourcenorientiertheit zeichneten deine Arbeitsweise schnell aus.

Mit den Worten des obigen Zitates und den bereits erwähnten Eigenschaften im Gepäck, wünschen wir dir als dein Kita-Team viel Neugier, Freude, Optimismus und Kraft für dieses neue Kapitel in deinem (Arbeits-)Leben!

Wir gratulieren dir hiermit nochmals herzlich zu deiner Aufgabe als neue Kita-Leitung und freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit dir zu beschreiten.

*Im Namen aller Kolleg*innen
Sarah Stör*



Aus den Kindergärten

Lesepatinnen und Lesepaten für den Kindergarten St. Paulus gesucht!

Im Kindergarten St. Paulus möchten wir unseren Kindern regelmäßig schöne Vorlesezeiten ermöglichen, dafür suchen wir liebe Lesepatinnen und Lesepaten.

Als Lesepatin oder Lesepate kommen Sie ein- bis zweimal pro Woche zu uns in den Kindergarten und lesen einer kleinen Kindergruppe vor. Gemeinsam tauchen Sie in spannende, lustige und gemütliche Geschichten ein und schenken den Kindern wertvolle Momente der Ruhe und Fantasie.

Was Sie bei uns erwartet:

- Fröhliche Kinder mit großer Freude am Zuhören
- Eine herzliche und offene Atmosphäre
- Viele schöne gemeinsame Vorlesemomente

Was Sie mitbringen sollten:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Verlässlichkeit (ein- bis zweimal pro Woche)
- Begeisterung für Geschichten

Wenn Sie sich vorstellen können, diese besondere Aufgabe zu übernehmen, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung!

Unsere Kinder freuen sich schon auf viele neue Geschichten!

Kontakt:

Lisa Mühe

Kindergarten St. Paulus

Neißestr. 35a

38226 Salzgitter

Tel.: 05341/45856

E-Mail: apostelmarkus.sz.kita1@lk-bs.de



Aus den Kindergärten

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leitung des St. Paulus Kindergarten vorstellen zu dürfen

Viele von Ihnen kennen mich bereits: Ich war in den vergangenen Monaten als kommissarische Leitung in unserem Haus tätig und habe nun offiziell die Leitungsaufgabe übernommen. Über das Vertrauen freue ich mich sehr und bin dankbar für die bisherige gute Zusammenarbeit.



Ein persönlicher Einblick: Ich bin verheiratet und Mutter eines Kindes. Diese Erfahrung hilft mir im Alltag sehr und gibt mir ein gutes Verständnis für die Bedürfnisse der Kinder und Familien.

Als evangelisch-lutherischer Kindergarten begleiten uns christliche Werte wie Nächstenliebe, Vertrauen und Respekt im täglichen Miteinander. Sie geben unserer Arbeit eine wichtige Grundlage und Orientierung.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen in der Gemeinde sowie auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Lisa Mühe



Aus den Kindergärten

Fortbildungstag in der Natur

Am 18.03.2026 erlebten wir einen rundum gelungenen Fortbildungstag in der Natur. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die gemeinsame Lernzeit auf der biologischen Station des Naturschutzbund Salzgitter in vollen Zügen genießen. Die Dozentin Melanie Bänsch ließ uns mit viel Begeisterung in das Thema der Natur und Umweltbildung für Kinder eintauchen.

Spiel, Spaß und viele schöne Begegnungen standen im Mittelpunkt dieses Tages. In verschiedenen Aktionen und Übungen wurde nicht nur gelacht, sondern auch gemeinsam gelernt und Neues ausprobiert.



Natürlich gab es auch einige Herausforderungen zu meistern. Mit Teamgeist, Kreativität und gegenseitiger Unterstützung konnten alle Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Wie z.B. das Feuer machen: mit Magnesiumstarter und Schlageisen mit Feuerstein versuchten wir den selbst gesammelten Zunder zum Lodern zu bringen. Gott sei Dank mit Erfolg- sonst wären wir mit knurrendem Magen wieder nach Hause

gefahren. Gekocht wurde nämlich Suppe über dem Feuer. Achtsamkeitsübungen, Spuren lesen und das Thema Insekten(-sterben) waren weitere Angelegenheiten die uns an diesem bildenden Tag begegneten.





Aus den Kindergärten

Neben der aktiven Zeit blieb auch Raum für Gespräche, dem Erkunden inspirierender Materialien und Büchern sowie Momente der Teamarbeit. Die Natur bot dafür den idealen Rahmen und erinnerte uns daran, wie wertvoll unsere Umwelt, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt sind.



Wir blicken dankbar auf diesen besonderen Tag zurück und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse, die wir nun mit unseren Kindern des Kindergartens St. Paulus gestalten werden.



Gottesdienste

Mai

03.05.	11:00 Uhr	Kantate	Pauluskirche
10.05.	11:00 Uhr	Rogate	Markuskirche
14.05.	10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt	Markuskirche
17.05.	11:00 Uhr	Exaudi	Pauluskirche
24.05.	11:00 Uhr	Pfingstsonntag	Markuskirche
		Gottesdienst mit Abendmahl	
31.05.	11:00 Uhr	Trinitatis	Pauluskirche



Juni

05.06.	11:00 Uhr	1. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche
14.06.	11:00 Uhr	2. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche
21.06.	11:00 Uhr	3. Sonntag n. Trinitatis	Pauluskirche
28.06.	11:00 Uhr	1. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche



Gottesdienste

Juli

05.07.	11:00 Uhr	Sommerkirche	St. Lukas
12.07.	11:00 Uhr	Andacht mit Grillen	Markuskirche
19.07.	11:00 Uhr	„Mutig nach vorne“ Rahab in Jericho	Pauluskirche
26.07.	11:00 Uhr	Sommerkirche	St. Andreas

Wir laden zu einer Andacht am 12. Juli 2026 um 11 Uhr in der Markuskirche ein. Im Anschluss wird zum Mittag gegrillt.

August

02.08.	11:00 Uhr	Maria und Martha	St. Markus
09.08.	11:00 Uhr	Sommerkirche	St. Johannes
14.08.	15:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Pauluskirche
16.08.	11:00 Uhr	11. Sonntag n. Trinitatis	Pauluskirche
23.08.	11:00 Uhr	12. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche
30.08.	11:00 Uhr	13. Sonntag n. Trinitatis	Pauluskirche

September

06.09.	11:00 Uhr	14. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche
13.09.	11:00 Uhr	15. Sonntag n. Trinitatis	Pauluskirche
20.09.	11:00 Uhr	16. Sonntag n. Trinitatis	Markuskirche
27.09.	11:00 Uhr	17. Sonntag n. Trinitatis	Pauluskirche



Lebenstedter Sommerreihe 2026

Glaubensheld*innen

05. Juli 11.00 Uhr St. Lukas

Florence Nightingale „Die Dame mit der Lampe“

Pfarrerinnen Ellen Martens

12. Juli 11.00 Uhr Martin-Luther

Katharina von Bora – „wie aus einer flüchtigen

Nonne „Herr Käthe“ wurde“

Pfarrerinnen Susanne Owczarek

19. Juli 11.00 Uhr St. Paulus

„Mutig nach vorne“ Rahab in Jericho

Propst Uwe Teichmann

26. Juli 11.00 Uhr St. Andreas

„Noomi und Rut - Eigenverantwortung,

Vertrauen und Mut“

Prädikantin Simone Gares

02. August 11.00 Uhr St. Markus

„Zwischen Anspannung und Entspannung“

Maria und Martha

Propst Uwe Teichmann

09. August 11.00 Uhr St. Johannes

St. Johannes. Mutter Teresa – „Engel der Armen“

Pfarrerinnen Susanne Owczarek



Zum Schulanfang

„Mit Gott auf neuen Wegen“ – Gedanken zum Schulanfang

Ein neuer Abschnitt beginnt: Für viele Kinder ist der Schulanfang ein großer Schritt – voller Vorfreude, Neugier und vielleicht auch ein wenig Aufregung. Neue Wege werden betreten, neue Freundschaften entstehen, und jeden Tag gibt es etwas zu entdecken und zu lernen. Gerade in solchen Zeiten des Aufbruchs dürfen wir uns daran erinnern: Niemand geht diesen Weg allein. Gott selbst verspricht uns in der Bibel: „Ich bin bei dir, wohin du auch gehst“ (Josua 1,9). Diese Zusage gilt nicht nur den Schulanfängerinnen und Schulanfängern, sondern uns allen – Kindern, Eltern, Lehrkräften und der ganzen Gemeinde.

Der Schulanfang ist mehr als nur der Beginn von Unterricht und Hausaufgaben. Er ist auch ein Zeichen dafür, dass Leben Wachstum bedeutet. Gott traut uns zu, zu lernen, zu reifen und unseren eigenen Weg zu finden. Dabei dürfen wir vertrauen: Auch wenn nicht alles sofort gelingt, auch wenn es schwierige Tage gibt – wir sind getragen und begleitet.

Als Gemeinde wollen wir die Kinder und ihre Familien auf diesem Weg begleiten. Wir wollen ihnen Mut zusprechen, für sie beten und ihnen zeigen: Ihr seid willkommen, so wie ihr seid. Vielleicht kann ein kleines Gebet am Morgen oder ein Segenswort vor einem wichtigen Tag Kraft schenken und daran erinnern, dass Gottes Liebe uns umgibt. So wünschen wir allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen gesegneten Start: mit offenen Augen, wachem Geist und einem Herzen voller Vertrauen. Möge Gott euch behüten, euch Freude am Lernen schenken und euch auf allen euren Wegen begleiten.

Gottes Segen für euren Schulweg!



Zum Schulanfang



**Gottesdienst zum Schulanfang
am 15. August 2026 um 15.00 Uhr
in der Pauluskirche**



Für Kinder

Rettet die Bienen!

Eine Geschichte für Kinder

Ruby, die kleine Wildbiene, gähnte und rieb sich, noch etwas verschlafen, die Augen. Von draußen hörte sie die Sonnenstrahlen rufen: „Komm heraus aus deinem engen Nest. Es ist Frühling!“

Ruby kletterte aus dem hohlen, trockenen Stängel, in dem sie den Winter eingepackt in einem warmen Kokon verbracht hatte und schaute sich neugierig um. Außer ein paar vertrockneten Halmen, sah sie nur blauen Himmel mit weißen Schäfchenwolken und Häusern soweit das Auge reichte. Voller Freude flog sie los, um die für sie neue Welt zu erkunden. Sie düste um eine Hausecke und sah erfreut eine Biene, die schnurgerade auf sie zusteuerte. Rums, machte es und Ruby war mit Vollgas gegen eine Fensterscheibe geflogen, denn die Biene war ihr eigenes Spiegelbild gewesen. Verdattert rieb sie sich den Kopf und landete auf einem Fenstersims. Nach kurzer Erholung startete sie erneut. „Es muss doch was anderes geben, als diese langen Straßen und Häuserreihen,“ dachte sie.

Da tauchte in der Ferne ein kahler Baum auf. Als sie auf dem höchsten Ast ankam, konnte Ruby in einer Richtung eine riesige Industrieanlage mit hohen Schloten sehen, aus denen Rauch in den blauen Himmel aufstieg.

In der anderen Richtung sah es endlich nach brauner Ackerfläche aus. „Ich werde mal schauen, ob es da ein Plätzchen für mich gibt,“ sagte Ruby zu sich und steuerte in Richtung Acker.

Aber der war riesig groß und breitete sich aus bis zum Horizont. Nach einer Weile landete Ruby erschöpft auf einem kleinen Erdhügel.

„Was soll ich nur tun? Hier scheint es nichts zu geben, außer Straßen, Häuser und gepflügte Erde. Keine Weidenkätzchen mit Nektar, keine Blüten mit Pollen. Und ich brauche doch beides für meine Babys, denen ich ein Nest bauen muss.“



Für Kinder

„Diese Sorgen kenne ich“, brummte es dicht neben Ruby aus einem kleinen Erdloch. Gleich kam eine Erdhummel herausgekrabbelt und setzte sich neben sie. „Hallo, ich bin Adele. Ich habe auch verzweifelt nach einer Wohnung und Futter für meine Babys gesucht. Du hast Recht. Das ganze Land ist entweder zubetoniert, oder es wird von den Bauern genutzt, um Getreide, Mais, Rüben und andere Feldfrüchte anzubauen. So bleibt für uns fast kein Lebensraum. Aber gleich in der Nähe gibt es den Bauernhof Sonnentau. Da findest du alles, was du suchst. Wenn du willst, zeige ich dir den Weg.“ Und ob Ruby wollte. Nach kurzem Flug landeten beide in der nach Nektar duftenden, alten Weide neben dem Bauernhof. Wie sumnte und brummte es da von Bienen und Hummeln, die den ersten süßen Nektar aus den Weidenkätzchen tranken. Die Stadt mit dem Industriegebiet und die leblose Ackerfläche ohne Blumen und Insekten waren schnell vergessen.

„Jetzt zeig ich dir noch was ganz Besonderes“, sagte Adele geheimnisvoll. Sie flog voraus und Ruby folgte ihr. Im geschützten Winkel des Bauernhauses war ein Regal aufgestellt, in dem Holzblöcke standen, die übersät waren mit größeren und kleineren Löchern. Außerdem steckten Bündel mit Stängeln aus Schilfrohr darin. „Schau her. Hier hat der Bauer zusammen mit seinen Kindern im Winter einen Nistplatz für uns gebaut. All die Röhrchen und Bohrlöcher im Holz können wir nutzen für die Aufzucht unserer Jungen. Außerdem hat der Bauer Blühstreifen zwischen den Feldern mit Blumensamen angelegt. Dort können wir bis in den Herbst Nektar und Pollen sammeln.“ „Das ist ja fantastisch“, rief Ruby begeistert und klatschte in die Hände. „Das müssen wir unbedingt weitersagen, damit mehr Nistplätze und Blühstreifen gebaut werden und die vielen Wildbienen und Hummeln ein Zuhause finden.“





Für Kinder

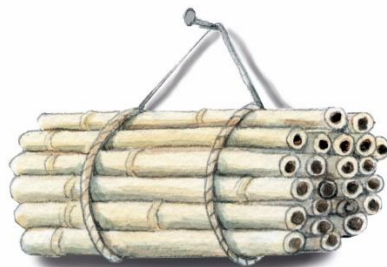
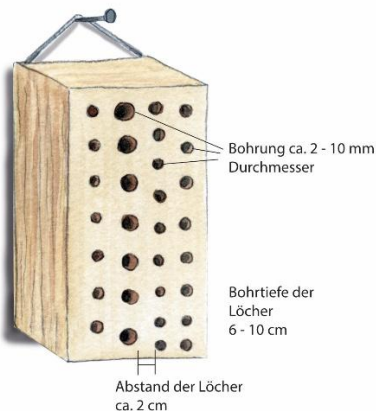
Eine Bauanleitung für Nistplätze

Willst du auch den Bienen und Hummeln helfen und Nistplätze bauen? Hier findest Du die Bauanleitung: Ein Holzklotz aus möglichst hartem Holz, in den man Löcher bohrt, kann ein toller Nistplatz für verschiedene Wildbienenarten sein.

Dazu musst du nur ca. 6 – 10 cm tief mit Bohrern von 2 – 10 mm Durchmesser in das Holz bohren. Die Maserung sollte senkrecht verlaufen, weil der Klotz sonst leicht reißt. Die Löcher ungefähr 2 cm voneinander entfernt bohren und dann schön glatt schmirgeln, damit die Bienen sich nicht verletzen. An der hinteren Seite des Holzklotzes ein Stück Draht befestigen und an einer geschützten Wand aufhängen – fertig.

Noch einfacher ist es, wenn du 10 bis 20 cm lange hohle Stängel oder Bambusröhrchen zusammenbindest und mit einem Draht an einer geschützten Wand aufhängst. Die Stängel bzw. Röhrchen sollten an einer Seite geschlossen sein. Das Bambuspaket soll auch an einem geschützten Ort an einer Wand aufgehängt werden. Nicht freischwebend.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Bambusstücke, ca. 20 cm Länge,
auf einer Seite geschlossen



Für Kinder

Noch mehr Hilfe für die Bienen

Bastelanleitungen für Kinder

Ruby, die kleine Wildbiene und Adele, die Hummel freuen sich riesig! Sie sind in einem wunderbar naturnahen Garten gelandet, in dem es jede Menge Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Bienen und Hummeln gibt. Entdecke im Bild weitere Dinge, die den Wildbienen und Hummeln helfen. Schau dir die Ziffern an und überlege, was es sein könnte. Der Text zu den Ziffern hilft dir dabei. Vielleicht kannst du einige dieser Dinge selbst machen. Du brauchst dafür keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon oder Fensterbrett kannst du zum Beispiel Wildblumen in Töpfe oder Balkonkästen säen oder eine Bienenetränke aufstellen.

Als Dank können wir Menschen die leckersten Früchte ernten. Denn die vielen Insekten bestäuben Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Tomaten, Zucchini, Kirschen, Pflaumen, Birnen, Äpfel und viele andere Früchte.

1 Das Sandarium:

Das ist eine Fläche von mindestens 40 x 40 cm und möglichst 50-60 cm Tiefe (besser mehr), die du mit Sand befüllst. Hier können erdgrabende Wildbienen (z.B. Seidenbienenarten) und Hummeln Gänge anlegen für ihre Brut. Aber auch eine Zinkwanne kann zu einem super Nistplatz werden. Bohre Löcher in den Wannen-Boden, damit sich kein Wasser darin sammelt. Fülle sie anschließend mit Sand unterschiedlicher Körnung (kein gewaschener Spielsand) und tritt ihn leicht fest. Stelle das Sandarium am besten an einem sonnigen Platz auf.

2 Totholz:

Insekten nagen gerne an abgestorbenen Ästen oder Baumstücken. Mit dem Material verschließen sie ihre Niströhren. Es hilft den Insekten also, wenn sie Totholz in der Nähe des Sandariums finden. Einige Insektenarten nutzen auch stehende Holzpfosten, um ihre Niströhren darin anzulegen.



Für Kinder

3 Trockenmauern:

Eine Trockenmauer ist eine Mauer aus aufeinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bietet gute Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Mauerbienen. Sie nutzen einfach die Fugen zwischen den Steinen. Es muss aber nicht gleich eine komplette Trockenmauer sein. Auch ein Steinhaufen ist hilfreich für diese Insekten.

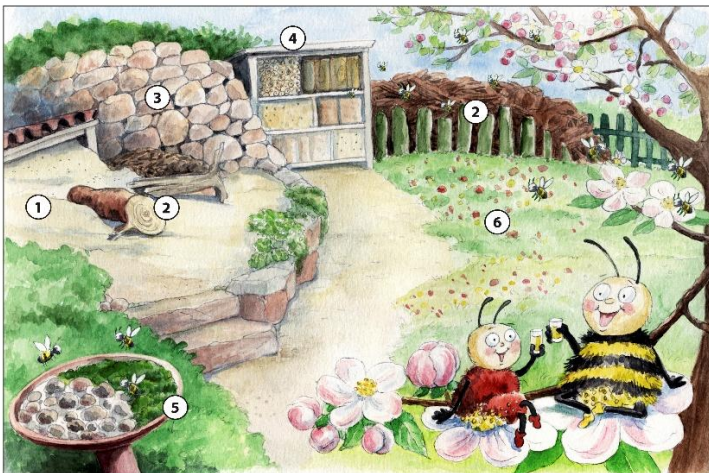
4 Bienen tränke:

Eine Bienen tränke ist einfach herzustellen: Lege Steine und etwas Moos in eine Tonschale und fülle sie mit Wasser. Insekten können hier ihren Durst stillen, ohne zu ertrinken. Fülle das Wasser regelmäßig frisch auf, damit sich keine Keime darin vermehren.

5 Blühstreifen:

Bienen und Hummeln benötigen das ganze Jahr über Nektar und Pollen als Nahrung. Deshalb sind Blühstreifen sehr hilfreich. Am besten du säst eine Wildblumenmischung aus. Achte darauf, heimische Pflanzen zu verwenden, die von den Insekten angenommen werden. Auch im Balkonkasten gesäte Wildblumen helfen den Wildbienen und Hummeln.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de





Impressum

„Wir sind für Sie da:

Pfarrer Matthias Bischoff

Tel. 05347-1917/ Email: matthias.bischoff@lk-bs.de

Pfarrbüro, Neißestraße 33-35, Tel. 05341/61140

Email: apostelmarkus.sz.buero@lk-bs.de

Sprechzeiten: Dienstag: 13 bis 17 Uhr
Mittwoch: 11 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Kindergarten und Familienzentrum St. Markus, Nebelflucht 40

Tel: 05341/4012050 Email: markus.sz.kita@lk-bs.de

Kindergarten St. Paulus, Neißestraße 35, 38226 Salzgitter

Telefon: 05341/45856 / Email: apostelmarkus.sz.kita1@lk-bs.de

**Wir wünschen allen ein frohes Pfingstfest und eine schöne Sommerzeit.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte September 2026**

Bitte beachten: Abgabeschluss für Artikel 17.08.2026

☛ Auch der Fehlerteufel hat Ausgang...

Zwischen Himmelfahrt, Pfingsten und Sommer war er wieder unterwegs und hat sich hier und da eingeschlichen. Sollten Sie ihm begegnen: Nehmen Sie es mit Gelassenheit – und geben Sie uns gern einen Hinweis.

Mit herzlichem Dank und Gottes Segen, Ihre Redaktion

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev.-luth. Apostel Markus Gemeinde wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Er erscheint im Selbstverlag und wird kostenlos verteilt. Druck: Gemeindebrief Druckerei 29393 Groß Oesingen. Auflage: 2100 F. d. Druck vorbereitet von Stefanie Schneider, Thomas Kneifel, Heike Miottel, Petra Zeidler, Debbie Barth, Dietmar Achilles, Karin Sebulke, Karin Barth und Matthias Bischoff.

V.i.S.d.P.: Thomas Kneifel, 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Neißestraße 33-35, 38226 Salzgitter, Tel. 05341 / 61140. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Erstellt mit Materialien aus Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen und aus Pfarrbriefservice.de

Copyrightinweis: **N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de**